

A. J.

The little radio

Inhaltsangabe

Meine eigene kleine Sammlung aus Songfics.

Immer wenn ich einen Song höre und eine Idee bekomme, stell ich sie hier rein.

Schaut doch mal rein!

Vorwort

Jaaahhh... ich weiß, dass viele schon sowas gemacht haben und ich mach das auch nur, weil ich bei vielen Songs einfach Ideen bekomme..

Hier ist alles dabei, von langsamen bis rockigen Songs, von Wizardrock-Bands wie Ministry of Magic über Einzelkünstler wie Avril Lavigne bis hin zu Musicals wie Secret Garden.

Manche werde ich auch auf Englisch posten, das schreib ich aber dann zu den Kapiteln.

Schaut doch einfach mal rein, okay? ;)

Inhaltsverzeichnis

1. The dead watching as Harry thinks about them: Slipped away - by Avril Lavigne
2. Lily's feelings regarding Severus after the Mudblood-Incident: What if - by Kate Winslet
3. The dead watching the trio packing for their Horcrux-Hunt: Goodbye Privet Drive - by Ministry of Magic ---> V

The dead watching as Harry thinks about them: Slipped away - by Avril Lavigne

So, ich starte meine Songfic-Sammlung mit etwas traurigem.

Wie ihr bald feststellen werdet dreht es sich um... ach wisst ihr was, lest es einfach :-P

Enjoy!

"Hey Lils!"

Lily Potter schreckte hoch und drehte sich auf der Wolke, auf der sie saß, zu ihrem Mann um. "Hm?"

"Was machst du denn?" mit Schwung ließ James sich neben sie fallen und legte einen Arm um sie.

"Spionierst du schon wieder unserem Harry nach?"

Lily schlug ihn auf den Arm. "Ich spioniere nicht, du Blödi, ich sehe nach, ob es ihm gut geht. Ich bin seine Mutter, das werde ich doch wohl dürfen."

"Ja und ich als sein Vater sage dir, dass er es gar nicht toll finden würde, wenn er wüsste, dass seine Eltern ihm immer nach spionieren."

"Ich hab doch eben gesagt-" setzte Lily empört an, schüttelte dann aber müde den Kopf. "Ich weiß. Aber es ist so schwer, ihn leiden zu sehen! Vor allem bei Petunia! Und dann muss er noch die Welt retten! Das hat er nicht verdient!"

James seufzte. "Ich weiß das Lils. Es ist schwer und sowas hat niemand verdient, nicht Harry, nicht Dumbledore, niemand."

"James, Dumbledore hat sich *ausgesucht*, die Welt zu retten. Das ist was ganz anderes, als die Situation mit Harry, es ist nicht so, dass er laut 'Ich!' geschrien hat, als diese Aufgabe vergeben wurde."

James seufzte, als Sirius sich hinter ihnen auf die Knie fallen ließ.

"Was ist los mit euch?"

"Wir schauen nach Harry."

"Oh." machte Sirius nur, dann legte er Lily eine Hand auf den Arm, die andere legte er auf James' Schulter.

"Wisst ihr, auch wenn ich ihn nur kurz kannte, Harry ist toll, das weiß ich genau. Er ist der perfekte Mix aus euch beiden. Ein Mini-James mit Lilys Augen und ein Mix aus euren Charakteren."

"Wissen wir, Siri." Lily schenkte ihm ein trauriges Lächeln. "Das hast du uns alles lang und breit erzählt, als du hier ankamst."

"Dann weißt du ja auch, dass Harry stark ist, wie ihr beide. Lily, Harry ist jetzt fast 16. Er kriegt das hin, glaub mir, wenn es einer hinkriegt die Welt zu retten, dann ist es euer Junge. Auch wenn ihr nicht körperlich bei ihm seid, er weiß, dass er euch noch hat und das ihr auf ihn aufpasst."

Ein trauriges Lächeln über die Schulter. "Danke."

Zusammen blickten sie wieder hinunter zu ihrem Schützling, der brütend auf seinem Bett lag.

Unten auf der Erde in dem kleinen Haus im Ligusterweg 4 lag Harry Potter auf dem Bett in seinem kleinen Zimmer und starrte an die Decke.

Aus dem kleinen Muggelradio, dass er sich neulich gekauft hatte, dudelte leise Musik.

Sirius' Tod war jetzt fünf Wochen her und immer noch tat es weh, daran zu denken, vor allem, wo er auch noch Schuld daran war. Wenn er nur nicht so voreilig gewesen wäre, wäre Sirius noch am Leben.

"Wenigstens ist er jetzt mit Mum und Dad zusammen" murmelte Harry düster. "Das war es ja, was er wollte, seit dieser Irre sie gekillt hat."

"Oh Harry." Sirius schüttelte den Kopf. "Du dummer dummer Junge. Das ist doch völlig egal. Ich wollte doch nicht sterben."

"Siri, er hört dich nicht."

"Ich weiß, Lils, aber ich kann doch trotzdem sagen was ich denke, oder?"

"Du denkst?"

"Haha, Prongs, ganz witzig."

Das Radio neben Harry beendete das Lied und spielte ein neues an. Harry kannte dieses Lied - er hatte es diesen Sommer gehört und es ließ ihn immer über seine tote Familie nachdenken.

Na na, na na na, na na

I miss you, miss you so bad

I don't forget you, oh it's so sad...

Ja, er vermisste sie, er vermisste sie alle, Sirius, Cedric, ja sogar seine Eltern, obwohl er die ja nie kennengelernt hatte.

Es war wirklich eine Schande, dass sie alle wegen ihm sterben mussten.

I hope you can hear me

I remember it clearly...

The day, you, slipped away

Was the day I found it won't be the same...

O-oh...

Manchmal hoffte er wirklich, sie könnten seine Gedanken hören, wenn er an sie dachte.

Er erinnerte sich wirklich. Naja, zumindest das mit Sirius hatte er noch klar im Kopf und bei Halloween 1981 hatte er dank der Dementoren eine ziemlich genaue Vorstellung was passiert sein musste.

Und der Tag, an dem jeder von ihnen gestorben war, war der Tag, an dem sich sein Leben von Grund auf verändert hatte...

Warum hatten sie ihn allein gelassen, verdammt?

Na na, na na na, na na...

I didn't get around to kiss you

Goodbye on the hand

I wish that I could see you again

I know that I can't...

Er hatte ihnen nicht mal auf Wiedersehen sagen können. Ja, auf Wiedersehen, denn er würde sie wiedersehen... irgendwann, wenn er ebenfalls diese verdammte verfluchte Welt verließ.

Er hatte sie nicht mal umarmen können, ein letztes Mal... Harry verfluchte seine Gedanken. Wie kindisch war er eigentlich? Weinte hier den Toten nach wie ein Baby, obwohl er wusste, dass es nichts brachte.

Ja gut, er weinte nicht, noch nicht. Denn das Prickeln hinter seinen Augen signalisierte ihm deutlich dass diese verfluchten Tränen kurz davor waren, auszubrechen.

Wenn er sie doch nur noch ein einziges mal wiedersehen könnte... aber er wusste, das war unmöglich.

O-oh...

I hope you can hear me

'Cause I remember it clearly...

The day, you, slipped away

Was the day I found it won't be the same...

O-oh...

Entgegen dem was Harry dachte, konnten die drei Toten auf der Wolke klar und deutlich hören, was er dachte.

Lily schluchzte in James' Schulter, ihr Mann wirkte auch nicht, als wären die Tränen weit weg und Sirius seufzte traurig.

"Ich weiß, was ihr meint, wenn ihr sagt, es ist schwer, Harry zu beobachten."

"Er ist ja nicht immer so depri." meinte James. "Nur manchmal braucht man das halt und wenn dann da noch so'n Muggellied kommt..."

"Stimmt." Sirius lächelte schwach. "Da kann manschon mal depri werden."

*I've had my wake up, won't you wake up
I keep asking why...*

Er hatte es begriffen, ja, aber es gab trotzdem einiges was Harry nicht verstand. Ja, sie waren tot, aber es gab Momente in denen Harry sich fragte: Warum ich? Wieso wachen sie nicht einfach auf und wir leben ganz normal? Warum ich? Warum nicht Neville? Oder sonst jemand?

Ein Teil von Harry fühlte sich schlecht, seinem gutmütigen tollpatschigen Hauskameraden diese Bürde aufzuwünschen, Himmel nochmal er fühlte sich schlecht, weil er das auch nur irgendwem aufwünschte. Nicht mal Malfoy würde er wünschen, so ein Leben zu haben!

Und trotzdem, da war eine kleine Stimme in ihm, die trotzdem fragte: Warum ich?

*And I can't take it, it wasn't fake it
It happened you passed by...*

Er konnte nicht mehr, aber er musste weitermachen... er musste einfach und wenn er es nur für seine Freunde tat. Aber er hatte keine Lust mehr... immer verlor er nur geliebte Menschen. Aber er würde trotzdem kämpfen! Für seine Eltern! Für Sirius! Er würde sie rächen! Und er würde Voldemort töten! Für seine Freunde! Für die Weasleys, die wie eine Familie für ihn waren! Außerdem wollte dieser Irre bestimmt nur, dass er so dachte! Es war eben passiert, es war nicht gefälscht oder so, sie waren wirklich tot. Nein, den Gefallen würde er Voldemort nicht tun! Er würde sich nicht unterkriegen lassen und er würde auch siegen! Er würde sie alle rächen!

"Das ist mein Junge!" sagte James stolz. "So gehört sich das, Großer, bloß nicht unterkriegen lassen!"

Lily lächelte unter Tränen über James' neuerlichen Kampfgeist und blickte einfach wieder runter zu Harry, weil das sie eigentlich immer tröstete.

*Now you're gone, now you're gone
There you go, there you go
Somewhere I can't bring you back...*

*Now you're gone, now you're gone
There you go, there you go
Somewhere you're not coming back...*

Die erste von vielen Tränen bahnte sich ihren Weg über Harrys Wange.

Einen Moment später folgte die zweite. Er schluchzte nicht und er schrie auch nicht, er weinte einfach stumme Tränen, doch für seine tote Familie war das fast noch schlimmer, als wenn er laut losgeschluchzt hatte.

Harry schluckte. Manchmal wünschte er sich, seine Eltern wären nur geflohen, die Halloween-Nacht damals und Sirius hinterher. Nach Tibet oder auch Australien... dann könnte er sie zurückbringen.

Aber was dachte er hier eigentlich?! Wenn sie das getan hätten, wären sie elende Feiglinge gewesen, so ähnlich wie die Ratte, die sie verraten hatte.

Nein, sie waren tot, sie waren da, wo er sie nicht wiederholen konnte, sie waren tot und sie würden auch nicht wiederkommen.

*The day you slipped away
Was the day I found it won't be the same...*

Traurig blickten die drei Toten auf ihren Schützling hinab. Was würden sie nicht geben, jetzt bei ihm zu sein... aber sie wussten, es ging nicht... sie waren tot und nichts war so wie es einmal war... und das zu ändern war unmöglich.

*The day you slipped away
Was the day I found it won't be the same...*

Harry holte zitternd Luft. Vielleicht war es besser so wie es gekommen war. Dann hatte er jetzt wenigstens keine Sorgen, dass Voldemort seine Eltern tötete - er hatte es ja schon getan. Sicher, es klang makaber und es tat weh so zu denken, aber vielleicht sollte es einfach so sein.

Ja, Halloween 1981 war die Nacht gewesen, in der sein Leben auf den Kopf gestellt wurde, die Nacht in der sein Leben eine Wendung zum Schlechten gemacht hatte. Aber es war ja nicht nur schlecht. Wer wusste schon, wenn es nie so gekommen wäre, hätte er vielleicht die Weasleys nie so kennengelernt, wie er es getan hatte.

Na na, na na na, na na...

Lily holte ebenfalls Luft. Wenn sie hier weinte, brachte das Harry gar nichts. Sie sollte stark sein und immer lächelnd auf ihn hinabsehen.

"BURSCHE!!!" hörten sie alle Vernon Dursley durchs Haus brüllen.

Harry seufzte, setzte sich auf und wischte sich ärgerlich die nassen Wangen ab. Dann öffnete er seine Zimmertür.

"Ja Onkel Vernon?" fragte er die Treppe hinunter.

"Bengel, komm runter und mach das Abendessen! Dann tust du zur Abwechslung mal was sinnvolles."

"Ja, Onkel Vernon." erwiderte Harry schlicht, ging dann eben ins Badezimmer und spritzte sich Wasser ins Gesicht, damit sich seine rotgeheulten Augen etwas beruhigten.

Dann ging er langsam die Treppe runter und während er das tat, hörten die drei Toten ihn leise murmeln:

"I miss you..."

Lily's feelings regarding Severus after the Mudblood-Incident: What if - by Kate Winslet

Heyy!

Das freut mich ja, dass die so gut ankommt. Und an all die Schwarzleser da draußen! Wenn ihr die schon lest, hinterlasst wenigstens ein Kommi! Ich sehe nämlich dass ihr da seid! Okay, ich les auch mal schwarz, aber in den meisten Fällen hinterlass ich ein Kommi! Bitte tut das auch.

Ich danke aber **MileyMalfoy** und *Natsuko*, dass sie mir ein Kommi dagelassen haben und dann noch so liebe! Danke! *Kekse hinstell*

Sooo... ich hab eben dieses Lied gehört und total den Inspirationsflash, weil ich finde, es beschreibt das, was ich denke, wie Lily sich gefühlt hat, so gut, dass es fast sie selbst sein könnte die singt. Es ist auch in der Ich-Form...

Schreibt mir, ob ihr das auch so seht, ja? Enjoy!

Eigentlich ist es ein schöner Tag, finde ich. Die Vögel singen draußen, die Sonne scheint... und doch sitze ich drinnen, stehe am offenen Fenster und beobachte dich, wie du mit diesem schrecklichen Mulciber und Avery unter der alten Eiche am See sitzt.

Du siehst nicht glücklich aus. Aber du wirkst auch nicht unglücklich.

Warum nur, Sev? Warum musstest du dich für Mulciber entscheiden? Er ist verdammt nochmal böse, Sev! Warum siehst du das nicht? Und warum hast du mich so beschimpft, obwohl ich dir nur helfen wollte?

Dieser Tag nach den ZAGs ist jetzt zwei Jahre her.

Ich habe das getan, was du am wenigsten wolltest. Ich bin mit James Potter zusammengekommen und im Juni werden wir Hogwarts verlassen. James ist so gut zu mir. Wärest du trotzdem glücklich für mich, Sev?

Here I stand alone

With this weight upon my heart

And it will not go away

In my head I keep on looking back

Right back to the start

Wondering what it was that made you change...

Dieser Streit - wenn man es so nennen kann - ist vielleicht schon gut zwei Jahr her, aber das heißt nicht, dass es nicht immer noch wehtut. Es lastet auf mir und auf meinem Herzen. Und es geht auch nicht weg, es wird auch nie weggehen. Zumindest nicht, bis du dich zumindest entschuldigst. Hast du eine Ahnung, wie es wehtut, wenn dein bester Freund dich aufs übelste beleidigt? Ich glaube nicht.

Oft blicke ich auf alte Zeiten zurück, Zeiten, als wir noch Freunde waren. Zeiten, als wir noch so sorglos waren. Und ich frage mich, was es war, dass dich so verändert hat. War ich es? Habe ich etwas falsch gemacht? Oder war es dir schon vorherbestimmt, so zu werden wie diese Junior-Todesser?

Well I tried

But I had to draw the line

And still this question keeps on spinning in my mind...

Ich habe es versucht, Sev. Ich habe versucht, dich davon abzuhalten, so zu werden. Ich habe versucht, dich zu ändern, doch ich musste einen Strich ziehen. Genug ist genug, auch für mich. Und dennoch...

*What if I had never let you go?
Would you be the man I used to know?
If I'd stayed
If you'd tried
If we could only turn back time
But I guess we'll never know...*

Was ist wenn ich dich nie hätte gehen lassen? Wenn ich es trotzdem weiter versucht hätte? Wärest du heute wieder der nette Junge, den ich kannte? Oder wäre es trotzdem so gekommen, wie es gekommen ist?

Wenn ich geblieben wäre und du ernsthaft versucht hättest, davon wegzukommen? Wären wir dann noch Freunde? Wenn wir die Zeit zurückdrehen könnten? Aber ich fürchte, das werden wir nie wissen, denn du hast dich entschieden, du hattest dich damals schon entschieden. Ja, du hast dich entschuldigt, aber ich denke immer noch nicht, dass es wirklich ernst gemeint war. Wenn ich wüsste, dass du es ernst meinst, ich würde dir sofort verzeihen.

Verzeihen... das klingt so hochnäsig. Aber habe ich nicht das recht etwas hochnäsig zu sein, wenn mein bester Freund mir quasi sagt, ich bin wertlos? Doch das sind alles nur Träumereien... wir werden nie wissen, was passiert wäre...

*Many roads to take
Some to joy
Some to heart-ache
Anyone can lose their way*

Es gibt viele Wege die man gehen kann. Manche führen zu Glück, manche zu Schmerz. Der den ich genommen habe, hat beides... Glück, weil ich dadurch James gefunden habe. Er ist so süß, er ist der großartigste Freund den man haben kann, er liest mir jeden Wunsch von den Augen ab und er liebt mich wirklich und ich liebe ihn so sehr... aber er hat auch Schmerz, weil ich mitansehen muss, wie du einer von ihnen wirst, Sev. Du warst mein bester Freund und du hast mir gesagt, es ist egal, von wem man abstammt. Was ist aus diesen Worten geworden? Sind sie egal? Haben sie sich in Luft aufgelöst?

Jeder kann mal vom Weg abkommen, Sev. Ich hätte dir geholfen, den richtigen Weg - oder das was ich glaube, was der richtige Weg ist - wiederzufinden. Wenn du mich nur gelassen hättest...

*And if I said that we could turn it back
Right back to the start
Would you take the chance and make the change?*

Wenn ich dir sagen würde, wir könnten die Zeit zurückdrehen, zurück bis zum Anfang, um den Lauf der Zeit zu verändern, würdest du die Chance nutzen?

Ich kann es nicht einschätzen und es ist auch müßig, darüber nachzudenken... weil es nicht geht...

*Do you think how it would have been sometimes?
Do you pray that I'd never left your side?*

Fragst du dich manchmal wie es gewesen sein könnte, Sev? Wie es gewesen sein könnte, wenn du dieses Wort nie benutzt hättest? Ich schon. Und zwar jeden Tag.

Und fühlst du dich auch manchmal so allein wie ich? Wünschst du dir vielleicht, dass ich nie gegangen wäre?

*What if I had never let you go?
Would you be the man I used to know?*

*If I'd stayed
If you'd tried
If we could only turn back time
But I guess we'll never know...*

Was wäre wenn, Sev? Was wäre wenn ich nie gegangen wäre? Wenn ich dir hätte verzeihen können?
Wenn ich geblieben wäre und du es wirklich versucht hättest?
Doch es nützt nichts, darüber nachzugrübeln, denn wir werden es sowieso nie erfahren.

*If only we could turn the hands of time
If I could take you back would you still be mine?*

Wenn ich nur die Zeit zurückdrehen könnte.. Ich würde alles tun, um diesen Vorfall zu eliminieren...
Eliminieren... jetzt hättest du gelacht, Sev und mich gefragt, ob ich schon wieder das Wörterbuch gelesen habe... das macht jetzt Sirius... aber es wäre noch schöner wenn du es tun würdest.
Wenn ich dir sagen würde, dass ich dir verzeihe, wenn ich dich zurückholen könnte, würdest du dann jetzt bei mir sein?

*'Cos I tried
But I had to draw the line
And still this question keeps on spinning in my mind*

Ich habe es versucht, Sev, ich habe ernsthaft gedacht, wenn ich es nur hart genug versuche, könnte ich es schaffen, dass du nicht der schwarzen Magie verfällst.

Aber ich fürchte, es sollte nicht sein. Es war von dem Moment an müßig, als du nach Slytherin kamst. Ein Teil von mir wusste damals schon, dass diese Freundschaft nicht halten würde. Ich war jung und ich dachte, ich könnte sie retten. Jetzt weiß ich, dass es von Anfang an müßig war.

Und ich musste etwas tun. Ich musste dir eine Grenze setzen. Und ich habe es auch getan. Ich habe nie gewollt, dass unsere Freundschaft zerbricht, Sev. Ich hatte gehofft, wenn ich dir sprichwörtlich die Pistole auf die Brust setze, würdest du eine Einsicht haben. Ich hoffte, du würdest kämpfen. Aber das hast du nicht. Du hast einfach aufgegeben und da hätte ich erkennen müssen, dass du dich geändert hast, denn mein bester Freund, den ich kenne, hätte nie einfach so das aufgegeben, was wir hatten. Wir waren wie Geschwister... mehr waren meine Gefühle für dich nie, aber ich habe dich geliebt wie meinen Bruder.

Und es ist so schade, dass du das nicht erwidert hast.

*What if I had never let you go?
Would you be the man I used to know?*

Wenn ich dich nicht so hätte stehen lassen, damals, wärest du dann noch der, denn ich kannte?

*What if I had never walked away?
'Cos I still love you more than I can say*

Was wäre wenn... was wäre, wenn ich nie weggegangen wäre.

Ich habe dich nie so geliebt, wie ich James liebe... aber ich habe dich geliebt wie einen Bruder und genau das tue ich immer noch. Auch wenn ich weiß, dass du es nicht tust.

*If I'd stayed
If you'd tried
If we could only turn back time
But I guess we'll never know*

James ist da. Ich weiß es, bevor ich seine Arme um mich spüre. Das hatte ich immer mit ihm. Ich wusste

wenn er da war, auch wenn ich ihn nicht sah. Meiner Meinung nach ist das nur ein Zeichen mehr dafür, dass James und ich füreinander bestimmt sind.

Ich werde mich noch öfter fragen, was gewesen wäre, wenn ich bei dir geblieben wäre.

Vielleicht wäre ich trotzdem mit James zusammengekommen... und vielleicht wärst du auch okay damit gewesen... ich weiß es nicht.

Als ich mich umdrehe um James einen Begrüßungskuss zu geben, schiebe ich die düsteren Gedanken weg.

Ich spüre, dass du mich gesehen hast und deinen Blick im Rücken.

Wir hätten noch Freunde sein können, Sev. Aber du hast deinen Weg gewählt und ich meinen.

Und trotzdem ich darüber nachdenke, was gewesen sein könnte, weiß ich, dass es sinnlos ist, denn ich weiß auch, dass wir es nie wissen werden.

We'll never know...

The dead watching the trio packing for their Horcrux-Hunt: Goodbye Privet Drive - by Ministry of Magic ---> Watch out! It's English!

Hey there! PLEASE READ THIS!!!

I thought I'd try my hand at an english songfic, so here's Lily, James and Sirius watching Harry again as I think they're doing all the time. It's a bit AU, as in the Deathly Hallows, which is the timezone of this little songfic, Harry opens the door to the order. Here he has to meet them in the little park where he was in OOTP, because Moody thought it safer like this. No threat of watching muggles. It fitted better with what I wanted to write. And the Dursleys are still there. Harry saying goodbye is my own creation too... it's how I thought it would have gone. Anything else is cannon and the song belongs to Ministry of magic. I won't mark what I took from the book. But there are some parts of it, just not the direct words. Have fun!

"Lils? Are you alright?"

Lily Potter looked up into the concerned hazel eyes of her husband.

"Yeah" she said, smiling sadly. "I just miss him." she looked down to earth once more.

James followed her emerald gaze and sighed. Of course. It was Harry. How could it not be him? He missed him terribly as well and all, but it wasn't making it easier on them if they watched and sighed all the time.

"Lily, I know you miss him, but..."

"No buts this time, James." Lily said quietly. "I just wanna have a moment, alright? Let's watch him just for a little while."

James sighed again, how could he say no to her?

So he called Sirius and together they watched their son/godson down on earth.

Down in the little room in number 4 Privet Drive, Harry Potter was packing his stuff.

This evening he would go back to the Burrow for Bill and Fleur's wedding and then he, Hermione and Ron would go on the hunt for the Horcruxes.

"Why is he packing?" Sirius asked, confused. "I mean, yeah, he's going to the Burrow, but isn't that still a few days away?"

"I thought so, too." James nodded. "But it seems he's going sooner than we thought."

"It certainly does." Sirius said thoughtfully.

"Shush, you two." Lily hissed. "I want to hear what he says."

On Harry's small cupboard sat a little radio which was playing a tune that was like a pop song.

Harry hummed along, but when the three up in heaven listened closer they discovered that he was actually singing quietly.

"It's gonna be a different year

This is not the place for fear

I've got a job to do

Time to empty out my trunk

No more use for all this junk

I'm not going back to school..."

"WHAT DO YOU MEAN YOU'RE NOT GOING BACK TO SCHOOL??!!" Lily shrieked. "Of course you're going back! You need your N.E.W.T.'s! What in heavens name will you do without them?!"

"Lils, use your many brains!" Sirius shot back. "Harry can't go back!"

"What do you mean he can't? Of course he can!"

"Lily, listen." James said patiently. "You watched it too, didn't you? The session of the Death Eaters something like three weeks ago? They have the Carrows as teachers... if you can call them that.

And Snape will be headmaster. Even if he's not evil, that won't exactly help with him having to play his role."

"So what's got this to do with Harry?"

"Lily, use your brains, for god's sake!" Sirius said impatiently. "He's Harry bloody Potter! If he goes back to Hogwarts this year it is the same as if he would put a big sign to his forehead saying 'Hey I'm here, kill me now!'"

Lily flushed. Of course, how thick could she be! Why hadn't she thought of that? Oh yeah, she was too worried about his education... which he could finish later, when Hogwarts was Death-Eater-free.

She gave them an embarrassed look but the two men just smiled, before they went back to watching Harry again.

Harry was just singing along with a small smile on his face.

*"Hermione will be there
Thank god for Ron as well..."*

When the next thought came into his head, they watched the smile slowly slide off his face.

"But in the end I know it's me..."

Harry threw the backpack onto his back and took the little radio with him, then went out of his small room and descended the stairs, all the time singing quietly.

"Yeah, in the end it's me..."

"Soo." he said quietly when he reached the three Dursleys in the living room, but didn't know what else to say.

What did you say to each other after 16 years of dislike?

"I'll be gone now." he said then.

Uncle Vernon looked up.

"Finally!" he sneered. "I've waited sixteen years for this."

"Trust me this feeling is mutual." Harry hissed back, while his family up in heaven bared their teeth at that rude balloon.

Aunt Petunia was an entirely different story.

She looked up too and seemed to battle with herself for a moment before coming to a conclusion and rising slowly.

Harry took a wary step back as she advanced him but stiffened in surprise when she gave him a tight hug.

It was the first time she ever did this so Harry didn't know how to react.

And his parents and godfather up in heaven shared an equally surprised look.

Vernon's aghast shout of "Petunia!" didn't help either, it just caused her to hug him tighter and Harry finally settled on cautiously hugging her back.

"Watch out, will you?" his aunt whispered quietly when she released him. "I don't want you to die. I have to make up for what I did."

Harry swallowed, then managed: "Wh-What brought this on, then?"

"I realised what you are about to do." she said quietly. "I am not as unknowing about your world as you might think. Lily wrote to me although I told her I hated her. She told me everything about the war and I think there is a new war. This Dumbledore guy said you were the one to end it or die, when he checked up on you

half a year after you arrived.

But I won't go into this now. You have to go."

Harry gulped again, while Lily had tears in her eyes.

"She read them" she whispered. "I can't believe it."

Harry nodded then turned to Dudley who had got up and stood behind his mother.

"I'm sorry." he said quietly. "For... everything."

Harry knew it had cost Dudley much of his will power to do this. So he just smiled and nodded, before shaking his hand.

"Take care, Big D." he said.

Dudley smiled slightly and sat next to his mother again.

Harry nodded at Uncle Vernon, then left the house.

Just on the street he threw a look back at what had been his home for sixteen years.

Then he started down the street, again singing quietly along to the melody.

"Now I'm finally on my own

So far away from home

And I'm fighting all alone

I've got no place to call my own...

When they watched a few days later, Harry and his two friends were sitting on a table at the wedding.

"Remember that I won't force you to come, if you don't want to you can stay here." Harry said quietly.

The little radio was sitting between them and playing the same melody as it had a few days before.

Hermione just shook her head tiredly.

Putting a hand on his arm, she said: "How often do you need to hear it? We want to come. And Harry, remember:

This is not just your burden

It's the definition of a friend

We've got all we need in my bag."

And she showed him her handbag.

A few months later Ron left them in the tent in anger.

Hermione cried for weeks, but they saw her watching Harry brooding about the horcruxes and quietly berating herself.

"Pull yourself together, girl" she muttered. "Your best friend needs you now."

And then she sang quietly along to the little radio:

"When Ron had to run and hide

And I was broken up inside

Still got a job to do now"

"Good girl" Lily nodded. "Look after your friends."

Just then they heard Harry start singing where Hermione stopped:

"Cuz I'm finally on my own

So far away from home

And I'm fighting all alone

I've got no place to call my own...

A week later, Harry dove into the freezing lake to collect Gryffindor's sword, but the locket, which he hadn't dared removing, turned against him and tried to strangle him.

Just before he drowned, someone jumped into the water and rescued him.

When they were outside, they saw, astonished, that it was Ron.

"Are you mad?"

Harry squinted at him.

"That thing would have strangled you!"

Finally, Harry was able to focus on his friend.

"What are you doing here?"

"I came back. As soon as I apparated I realized how wrong and stupid it was and I regretted leaving in the first place."

They destroyed the locket with the sword and after the horrible ghostly versions of Harry and Hermione disappeared, Ron broke down.

Harry put a comforting hand on his shoulder.

"Hermione cried for a week after you left, you know." he said quietly. "Maybe longer, but she didn't want me to see. Most nights we didn't even speak because with you gone..."

He visibly fished for words and Lily smiled down at him. Her son was such a sweet boy, comforting his friend like this, when it was him the image showed.

"She's like my sister" Harry said finally. "I love her like I believe I would a sister if I had one. And I'm almost sure she feels the same way about me. It's always been like that. I thought you knew."

Ron didn't respond for a long time.

"I'm sorry." he croaked finally. "I'm so sorry I left. I know I was a - a - "

Harry squeezed his shoulder.

"Don't" he said gently. "You made up for it tonight. You came back. And got the sword. And destroyed the horcrux. And you saved my life. Without you I'd have drowned in there."

Ron gave a weak chuckle. "That makes it sound a lot cooler than it was." he said quietly.

"Stuff like this always sounds cooler than it was when you say it like this." Harry said and pulled his friend to his feet. "That's what I've been trying to tell you for years, mate."

Ron looked up and gave a weak smile and Harry smiled right back.

At the same time they both took a step forward and hugged.

Lily cooed and James and Sirius exchanged grins.

Another two friends reunited.

When they broke apart, they went back to the tent.

Hermione was furious even as Ron tried to explain:

"I was weak and I messed up

But now I'm here to fight

My deluminator has led me back"

Hermione's answer was to hit him with his own backpack.

Hermione was mad for days but finally she forgave him.

Harry just shook his head.

"Good old Ron and Hermione." he grinned the evening before they went to the Lovegoods. "Always fighting like an old married couple."

He laughed and ducked as Hermione lashed out to hit him on the back of the head.

Ron just got up and chased him around the tent, calling "Take that back, Potter!"

Harry just laughed.

Up in heaven they smiled softly. It was great to see the teenager come out of their mature son/godson sometimes. There were moments when he behaved like the teenager he should be.

The next day they went to the Lovegoods.

Harry hung back and sung quietly to the tune he had in his head since yesterday evening.

"I was prepared to fight alone

All by myself in the unknown

But my best friends would not allow it"

"Of course they wouldn't, honey." Lily said gently. "They are your friends after all."

Harry caught up to Ron and Hermione and just said:

"Now we've got a job to do."

Ron nodded.

"Now we've got a job to do"

he repeated.

Hermione just looked at them.

"We do" she said. "But don't forget

'Cuz we're finally on our own"

"Yeah" Harry mumbled.

("Finally on our own"

Hermione just continued

"We've made this place our home.

At least until this war ends" she added.

Ron looked a little sad.

"Far away from home" he muttered sadly.

"Now we'll never be alone" Harry said, throwing an arm around each of their shoulders. "We'll never be alone when we stay together. And after the war, we have Grimmauld Place.

We've got this place to call our own."

When Luna's dad betrayed them, James and Sirius were furious.

"How could he! I just don't understand!"

Lily looked sadly at them. "Don't try to tell me that you wouldn't do the same if we were alive and they had Harry."

That quickly shut them up.

"Finally on our own"

Harry said, smiling, while Ron still looked a little sad.

"Far away from home" he mumbled again.

Hermione gave a little smile. "But we will

Never be alone."

A few days later they were captured by snatchers and brought to Malfoy Manor where they just barely escaped.

That escapade ended with the death of the third quarter of the original marauders, although James, Sirius

and Remus down on earth didn't count Peter Pettigrew as a marauder anymore.

And the little house-elf, who had helped Harry all along, Dobby was his name, was slapped in the tummy by Bellatrix which made Sirius even madder

Harry buried him near by Shell Cottage and while they stayed with Bill & Fleur, they talked with Ollivander and Griphook, the goblin they had rescued.

On the last evening at Shell Cottage Remus came and told them, beaming, that Tonks had given birth.

"I have a son!" he called happily. "We've called him Ted after his grandfather."

All of them smiled, even the ones up in heaven.

"He bloody well deserves it." James said and ducked Lily's smack over the head at his language. "He's been through so much."

"Congratulations, Remus!" Hermione squealed. "You've got to show us a picture sometime!"

"I will." Remus promised, before he went around the table and hugged Harry who had just congratulated him as well.

"Thank you, Harry. But I've got a question and Tonks and myself have talked long about that."

"Fire away." Harry said, glad that their fight was buried.

"Will you be the godfather?"

Harry was rendered speechless and Lily squealed.

"Aww Rem, you are so sweet. Making Harry godfather... thank you."

"Stepping in my footsteps, are you Prongslet" Sirius grinned knowingly. "Let me tell you being godfather is the best thing in the world."

"Shut up." James hissed. "I wanna hear his reply."

They went quiet and listened as Hermione, Luna and Fleur said "Aww" while the men just grinned at him.

Harry cleared his throat.

"Of course" he said, his voice a bit raspy as if holding back tears. "I will. Thank you, Moony."

Remus beamed at Harry's use of his old nickname.

"No, thank you, Harry. Thank you for being godfather. Tonks and I are sure we couldn't find anyone better."

Harry swallowed. "Thanks." he said and was glad when Remus released him and toasted to little Teddy Lupin.

The next day they broke into Gringotts, to which Lily screeched.

"Are they insane? What about the goblins? Not to mention what that would do to the goblin-wizards-relationship. They are already wary, those three don't need to break what little trust they have."

James and Sirius just shared an incredulous glance.

"They are mad." Sirius said in awe.

"Barkin" James nodded. "I always knew they were mad. But I never thought they are this mad."

When Remus and Tonks both joined them up in heaven, they all cried. They cried for the many death in the final battle, they cried for Harry who had lost the last link to his parents and most importantly, they cried for little Teddy, the small baby who was now parentless. Another war orphan.

The same evening Harry stood on the bridge to the destroyed castle, snapping the elder wand in two and throwing the pieces away.

Then he sang to that familiar tune.

"Call our own..."

And his voice carried through the rift underneath him and echoed back to him

Call our own...

Call our own...

And as they watched Harry raise Teddy like the boy's parents had wished in their will, they all knew Teddy would grow into a very fine young man.

And as they watched Harry marry Ginny and having their sons and daughter, they all knew what was obvious:

He was happy.